



Einladung



In Kooperation mit dem LAGB Sachsen-Anhalt und der Akademie der Geowissenschaften und Geotechnologien e.V.



Rohstoffdialog Sachsen-Anhalt

Perspektiven des Untertagebergbaus in Sachsen-Anhalt

Termin: Mittwoch, 28. September 2022 von 9.30 – 16.30 Uhr

Tagungsort: Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg

Hintergrund und Veranlassung:

Bergbau ist wieder up-to-date, doch die Handlungsorte sind Gegenstand großer technologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Herausforderungen und Diskurse. Die Energiewende und die Dekarbonisierung der Industrie eröffnen Chancen für die Nachnutzung abgeworfener bergmännischer Hohlräume für Verwahrung und Speicherung. Die Lieferkettenproblematik als auch der Preisauftrieb vor allem beim Erdgas bedingen eine rasche Entscheidungsfindung betreffend der Rohstoffsicherung und -vorhaltung, die auch die verstärkte Nutzung einheimischer Quellen mit einschließen muß. Der Zwang nach Erhöhung der landwirtschaftlichen Erträge – auch für die Erzeugung von Biomasse für die Bereitstellung von Kohlenstoff als Ersatz fossiler Ressourcen - erfordert u.a. eine starke Kaliindustrie.

Politisch und gesellschaftlich haben wir uns in der vergangenen Zeit schon von vielen dieser potenziellen Beiträge, die der Bergbau hierzu zu leisten vermag, distanziert und allzu kritisch gegenüber verhalten. Doch der Paradigmenwechsel und der Handlungsdruck eröffnen auch langfristige, positive Perspektiven, insbesondere für Sachsen-Anhalt.

Die Tagung, die wir vom Geokompetenzzentrum Freiberg e.V. (GKZ) gemeinsam mit dem Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt und der Akademie der Geowissenschaften und Geotechnologie e.V. ausrichten, beleuchtet die Akteure und Handlungsfelder des Untertagebergbaus in Sachsen-Anhalt. Das Programm befasst sich mit den Chancen der Erdgas- und Wasserstoffproduktion sowie die Kostenoptimierung im Kavernenbergbau. Sie zeigt die Potenziale des einheimischen Kali- und Gipsbergbaus in Sachsen-Anhalt auf und beleuchtet die wichtigen Themen zu Verwahrung und Endlagerung nicht zuletzt auch im Kontext der Standortsuche für ein Endlager für nukleare Reststoffe. Sie wirft zudem einen kritischen Blick auf die Rohstoffbedarfsplanung und die davon abgeleitete Beziehung: Bergbau in der Raumplanung.



Programm

9:30 Uhr

Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung

Dr. Wolfgang Reimer, Geokompetenzzentrum Freiberg e.V.

Dr. Bodo Ehling, Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt

Grußwort

Frau Staatssekretärin Stefanie Pötzsch, Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

ERDGASGEWINNUNG UND KAVERNENBERGBAU

Moderation:

Dr. Wolfgang Reimer

10:00 Uhr

Die Renaissance der deutschen Erdgasförderung durch Fracking?

Prof. Dr.-Ing. Moh'd M. Amro, Professur für Geoströmungs-, Förder- und Speichertechnik, TU Bergakademie Freiberg

10:25 Uhr

Nachnutzung des Unterirdischen Raums - Herausforderungen bei der UGS-Umstellung von Erdgas auf Wasserstoff

Dipl.-Ing. Benjamin Keßler, DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH, Freiberg

10:50 Uhr

Bohrlochgeophysikalisches Monitoring im Bohrloch und Kavernenbergbau als Beitrag zur Kostenenkung, Einsatz von 3D Lidar Sensorik zur Erfassung von Schachtgeometrien

Dipl. Geoph. Michael Maurer, BBI GmbH Gommern, Hon.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Richter, Fraunhofer IFF Magdeburg

KALI- UND GIPSBERGBAU

Moderation: Dr. Bodo Ehling

11:30 Uhr **Kalimarkt und Kalibergbau im Jahr 2022 - jüngste Entwicklungen in Deutschland und in der Welt**

Dr. Henry Rauche, ERCOSPLAN

11:55 Uhr **Stand und Perspektive zum Kalibergbau und der Untertageentwicklung am Standort Zielitz**

Dr. Ulrich Scheele – K+S Minerals and Agriculture GmbH, Werk Zielitz

12:20 Uhr **Primärgewinnung nach dem Gipsausstieg Thüringens – wie stellt sich die Vorratssituation in Sachsen-Anhalt dar?**

Prof. Dr. Matthias Reimann, Knauff Gips KG, angefragt

13:00 – 14:30 Uhr **Mittagspause**

NOVELLIERUNG DES BERGRECHTS

14:30 Uhr **Bergbau in der Raumplanung: Rohstoffbedarfsplanung? - Prof. Dr. Jur. Walter Frenz, RWTH Aachen University, LFG Berg-, Umwelt- und Europarecht (BUR)**

Das Bergrecht ist nach § 48 Abs. 2 Satz 2 BBergG explizit mit dem Raumordnungsrecht verknüpft und hat danach eine wichtige Bedeutung für bergrechtliche Betriebsplanzulassungen. Im INSTRO-Reformgutachten wird eine stärkere Berücksichtigung von raumordnerischen Belangen gefordert – zu Recht? Das führt zu der Grundsatzfrage: Wie stark soll die Rohstoffgewinnung überhaupt geplant werden?

VERWAHRUNG UND ENDLAGERUNG

Moderation: Stephanie Möller, BBI GmbH Gommern

15:00 Uhr **Lösungskonzepte zu bergbaulichen und geomechanischen Herausforderungen für den langzeitsicheren Verschluss des Schachtes Saale der Grube Teutschenthal**

Danny Bodenstab, SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH, Marija Zambelli, GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG, Dr. Till Popp, IfG Institut für Gebirgsmechanik GmbH Leipzig, Vera Böttge, LAGB Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt

15:25 Uhr **Bergbauliche Wasserwirtschaft**

Hydrologische und hydrogeologische Herausforderungen im Kontext von Klimaentwicklung und konkurrierender Nutzerkonflikte in Sachsen-Anhalt – Martin Schnepfmüller, Sachgruppenleiter Grundwasser, Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Magdeburg

15:50 Uhr **Endlagerstandort Sachsen-Anhalt: Ein geologischer Einblick.**

Dr. Bodo Ehling, Abteilungsleiter Geologischer Dienst LAGB Sachsen-Anhalt

anschließend: **Résumé und Ausblick**

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Registrierung: Nutzen Sie bitte unser Online-Anmeldesystem [hier](#)

Anmeldeschluss: 21.09.2022

Kostenbeitrag: Regulär: 119,00€ zzgl. 7% MwSt.
GKZ-Mitglieder: 89,00€ zzgl. 7% MwSt.

Hinweise zur Teilnehmerzahl:

Die Kapazität ist auf 70 Teilnehmer beschränkt; es entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.

Hinweise betreffend COVID19:

Es gelten die am Tage der Veranstaltung geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Eindämmung des Infektionsrisikos von COVID19.

Hinweis zum Datenschutz:

Hinweise zur Bearbeitung Ihrer Daten durch das Geokompetenzzentrum Freiberg finden Sie unter www.gkz-ev.de/datenschutz



Anschrift

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb
und -automatisierung IFF
Sandtorstraße 22
39106 Magdeburg

Tagungsräume TR2 und TR3

